Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HARTMANN, M. & BAUMBACH, H. (Hrsg.), 2003. Biodiversität und Naturausstattung im Himalaya – Biodiversity and Natural Heritage of the Himalaya. 408 pp., Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V.; ISBN 3-00-011451-3; gebunden. Bezugsquelle Naturkundemuseum Erfurt, Grosse Arche 14, D–99084 Erfurt, NMEm.hartmann@t-online.de, fax +49 361 – 655 56 89. Preis 128 E.

Das vorliegende Buch ist ein Fachband des 1. Internationalen Symposiums über Biodiversität und Naturausstattung im Himalaja, welches im Dezember 2002 anlässlich der zehnjährigen Forschungstätigkeit der "Nepalgruppe" am Naturkundemuseum in Erfurt stattfand. Nicht nur das Naturkundemuseum Erfurt, sondern auch verschiedene andere naturkundliche Museen führten in den letzten Jahren zahlreiche Sammelreisen im Himalaja, vor allem in Nepal, durch. Dies nicht ohne Grund, denn gerade Nepal ist ein Land von aussergewöhnlichem wissenschaftlichem Interesse, da seine landschaftliche Vielfalt und damit auch seine Fauna und Flora dank der geographischen Lage besonders facettenreich und einzigartig sind. Das beweisen eindrücklich die 30 im Buch publizierten wissenschaftlichen Originalarbeiten, die insgesamt über 1300 Taxen behandeln und über 100 neue Arten beschreiben. Die überwiegende Zahl der Arbeiten behandelt Insekten, insbesondere Coleoptera. Es sind 2 botanische, 2 ornithologische, 1 malakologische und folgende 24 entomologische Arbeiten enthalten: Coleoptera: Carabidae 5, Epimetopidae 1, Leiodidae 1, Lucanidae 1, Scarabaeidae 1, Byrrhidae 1, Heteroceridae 1, Nosodendridae 2, Dermestidae 1, Cleridae 1, Coccinellidae 2, Tenebrionidae 1, Trictenotomidae und Anthicidae 1, Cerambycidae 1, Chrysomelidae 1, Curculionidae 1, Lepidoptera: Drepanidae 1, und Diptera: Syrphidae 1. Die Arbeiten enthalten taxonomische Analysen wie auch zoogeographische Erklärungen von Verbreitungsmustern, ausserdem Arteninventare und Neunachweise. Sie werden durch 16 Farbtafeln am Ende des Buches bereichert.

Jede Sammelreise im Himalajagebiet bringt neue interessante Erkenntnisse, die sich in einer Vielzahl von Publikationen niederschlagen. Auch in Zukunft wird es an neuem Stoff für wissenschaftliche Arbeiten in Nepal nicht mangeln, denn noch heute sind einige Gebiete des Landes kaum oder nur schwer zugänglich und daher noch gänzlich unerforscht. Nepal übt auf Entomologen eine besondere Anziehungskraft aus, weil das Land erst in den letzten fünf Jahrzehnten zugänglich wurde, im Grenzbereich des paläarktischen zum orientalischen Faunengebiet liegt und auf kleiner Fläche sehr reich an mannigfaltigen Biotopen ist. Die von Flüssen zerfurchten Himalaja-Ketten begünstigen offensichtlich evolutive Prozesse, die Entstehung neuer Arten hat in beeindruckendem Mass stattgefunden. Zahlreiche Endemismen finden sich in voneinander abgeschnittenen Gebieten. Die Herausgeber wie auch die Autoren des Bandes sind sich der Einzigartigkeit des Lebensraumes Himalaja bewusst. Die publizierten Beiträge sollen den Kenntnisstand zum Thema erweitern, zu neuen Forschungen anregen und letztendlich zum Schutz der grandiosen Natur im Himalaja beitragen.

Der vorliegende Tagungsband ist ein spannendes Werk für alle Entomologen, die sich für die Entomofauna Nepals interessieren. Er ist ein beeindruckendes Zeugnis des Artenreichtums und der grossartigen Biodiversität des Himalajas. Der verhältnismässig hohe Preis ist durch die schöne Buchausstattung und die kleine Auflage im Eigenverlag des Vereins der Freunde und Förderer des Museums begründet. Der Verkauf des Bandes ermöglicht die Deckung der hohen Unkosten und die Herausgabe eines zweiten Fachbandes nach dem 2. Internationalen Symposium über Biodiversität und Naturausstattung im Himalaja, welches im April 2005 im Naturkundemuseum in Erfurt stattfinden soll.

E. SPRECHER-UEBERSAX, Naturhistorisches Museum Basel.